

eine Monatsschrift bleibt, wird sie trotz aller Vortrefflichkeit in Deutschland nicht sonderlich wirken. Wenn ich nur die Hände frei hätte, wollte ich schon ein Kapital für eine Zeitung schaffen; in meiner jetzigen Lage aber ist es Wahnsinn, daran zu denken.

Ich grüße Deine Frau herzlichst und Deine schönen Kinder.

Dein

F. Lassalle.¹⁾

8.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

Düsseldorf, 16. Mai 1850.

Lieber Marx!

Vor einiger Zeit erhielt ich einen Brief von Herrn Schramm²⁾ in Deinem Auftrag. Ich ließ mir noch am selbigen Tage Scheller rufen und ersuchte ihn, Dir den Ertrag der Neuen Rheinischen Revue sofort zu schicken. Er behauptete zuerst, daß er nur Schubert in Hamburg das Geld senden könne. Ich setzte ihm indes die Unrichtigkeit dieser Ansicht usw. auseinander, und er versprach mir fest, Dir im Laufe von zwei bis drei Tagen den Betrag zu senden, den Du demnach schon lange erhalten haben müßtest. Leider fehlt mir, da ich nicht ausgehen kann, jedes Mittel der Kontrolle. Hast Du ihn erhalten?

Übrigens soll die Anzahl der hier abgesetzten Exemplare nach Schellers Angabe nur um wenige die von mir gesammelten Abonnements überschreiten — alles in allem zirka 50 Stück, was unverhältnismäßig wenig ist.

Nun, lieber Marx, ersuche ich Dich um einen Gefallen. Schreibe mir umgehend, ob die französischen Refugiés in London der Meinung sind, daß es bei Gelegenheit des Wahlreformprojekts³⁾ in Paris zur Insurrektion kömmt. Ich bin zwar fest überzeugt, daß dies der Fall sein wird und muß. Der Sozialismus oder richtiger die Sozialistische

¹⁾ Anschrift der Gräfin Hatzfeld: Viele herzliche Grüße von mir an Sie, Engels und Dronke. Wenn jemand von Ihnen noch einen Augenblick Zeit haben, so wäre es ein gutes Werk, uns von Zeit zu Zeit ein Wort zu schreiben, denn wir verkommen hier gänzlich in der Atmosphäre von Niederträchtigkeit und Langeweile. S. H.

²⁾ Konrad Schramm († 1858), den Marx als den Percy Heißsporn der Partei charakterisiert hat, zeichnete als Londoner Gerant der Revue der „Neuen Rheinischen Zeitung“.

³⁾ Am 8. Mai hatte die französische Regierung ein Wahlgesetz eingebracht, das zwar nicht formell das allgemeine gleiche Stimmrecht beseitigte, aber durch Aufenthaltsnachweise und andere Vorbehalte etwa ein Drittel der bisherigen Wähler ihres Wahlrechts beraubte. Das Gesetz wurde am 31. Mai angenommen, ohne daß es zu der Erhebung kam, auf die Lassalle hier Hoffnung setzte.

Partei in Frankreich würde sich eine ganz enorme Blöße geben, wenn sie bei dieser Lebensfrage nicht das Schwert zöge. Und zieht sie es nur, so ist, meiner Überzeugung nach, der Sieg gar nicht zweifelhaft. Ich begreife die Taktik der „République“¹⁾ zum Beispiel nicht, welche in der Tat den Kampf vertagen oder in irgend lächerliche deutschtümliche Halbheit (Steuerverweigerung usw.) verwandeln zu wollen scheint. Ich kann bei der vernünftigen, praktisch-revolutionären Natur der Franzosen unmöglich annehmen, daß diese Jonglieren wirklich das Volk von Paris verführen können sollten.

Indes ich möchte gar zu gern etwas Positives wissen, ob die Partei in Paris den Kampf gegenwärtig entfesseln will oder nicht, ob das schwankende Auftreten der französischen Presse äußere Taktik oder ernstgemeint ist.

Du bist durch die Franzosen in London wohl jedenfalls im Besitz positiver Nachrichten. Teile mir doch etwas davon mit, soweit möglich. Ich liege auf glühendem Rost, bis sich die Krise in Frankreich gelöst hat.

Den Brief versiegle mit einem Oblat und dann mit Siegellack, so daß man das Oblat unter dem Lack hervorsieht. Dann versucht man gar nicht ihn aufzumachen, weil es unmöglich. Du kannst auch noch ein Kuvert darum machen und dieses an Advokat-Anwalt Bloem in Düsseldorf adressieren. Dann denkt man um so weniger es zu öffnen.

Herzliche Grüße an alle.

F. Lassalle.

9.

LASSALLE AN FRAU MARX. (Original. Fragment.)

Düsseldorf, 7. Juni 1850.

. . . . dies wirkte. Verhaften konnte man mich nicht, der Erklärung des Kreisphysikus halber. Eine Antwort mußte man geben, abschlagen konnte man den Verhaftungsantrag auch nicht, und so gab denn Nicolovius, nachdem er sich vierzehn Tage wie ein getretener Wurm gewunden, den Ausstand bis zum 1. Oktober d. J., und morgen reise ich nach Bad Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, wo ich mir poste restante meine Briefe hinzuadressieren bitte. Die Sache hat mir viel Spaß gemacht, weil Nicolovius und der hiesige Oberprokurator im ersten Zorn, als ich mich der Verhaftung widersetzte, geschworen hatten, ich müßte ins Gefängnis und „wenn er unterwegs stirbt“!

¹⁾ „La République“ erschien vom 28. Februar 1848 bis zum Staatsstreich. Chefredakteur war Eugène Baveste.